



In unserer Doppelausstellung stellen wir Malerei und Bildhauerei im sinnvollen Dialog gegenüber. Beiden Künstlern, Oliver Christmann und Jörg Bach, ist in ihrer Arbeit die Abstraktion im Sinne von Ungegenständlichkeit und Nonfiguration zentrales Thema geworden. Bei Oliver Christmann entstehen leuchtende Farbräume aus der Korrespondenz von „sinnlicher Wahrnehmung“ und der Koexistenz des Materials „Farbe“. Er beschränkt sich auf einen Ausschnitt der Farbpalette und stellt im diskursiven Malprozess überwiegend Grün - Rot und Blau - Gelb gegenüber. Oliver Christmann improvisiert und variiert, vergleichbar zur

Musik, seine Bildthemen. Diese permante Reflexion bezieht er in den künstlerischen Gestaltungsprozess mit ein. Jörg Bach spürt in seinen roh belassenen, edelstahlpolierten oder farbig gefassten Stahlskulpturen einem unendlichen Formenvokabular nach, aus dem er seine dreidimensionalen Raumskulpturen entwickelt. Er löst die strenge Geometrie des Quaders oder des Würfels auf und erreicht in seinen raumknotengleichen Verschlingungen Skulpturen von hohem ästhetischem Reiz, auf die der Betrachter mit innerer Empfindung reagiert. Es entsteht eine Balance zwischen Konstruktion und Emotion.

Unsere nächste Ausstellung: 22. November 2015 bis 16. Januar 2016
Friedel Anderson – Malerei / Thomas Duttonhoefer – Skulptur





Jörg Bach wurde 1964 in Wolgast/Mecklenburg-Vorpommern geboren. Von 1983-86 absolvierte er bei dem Tuttlinger Bildhauer Roland Martin ein Praktikum, um anschließend von 1986-91 Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren Walter M. Förderer und Hiromi Akiyama zu studieren.

Von 1988-2001 hatte er eine Lehrtätigkeit im Fach Kunst an der Jugendkunstschule in Tuttlingen inne. Jörg Bach ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und in der Neuen Gruppe München. Er lebt und arbeitet in Mühlheim/Donau.

Seit 1990 hat er seine Arbeiten in Einzelausstellungen gezeigt und war an vielen Gruppenausstellungen beteiligt. Seine Skulpturen sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, vor allem hat er Großprojekte für Plastiken im öffentlichen Raum verwirklicht.

Jörg Bach
Konstruktion und Emotion
Skulptur

Oliver Christmann
Improvisation und Reflexion
Malerei

30. August bis 3. Oktober 2015

Gemeinsam mit den beiden Künstlern laden wir Sie sehr herzlich zur
Ausstellungseröffnung am Sonntag, 30. August 2015 um 11 Uhr ein und freuen uns
auf Ihr Kommen! Zu den Arbeiten spricht Claus K. Netuschil.

Ebenso herzlich laden wir Sie heute schon zur Finissage und zum Künstlergespräch
am Freitag, 2. Oktober 2015 um 19 Uhr ein.



Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt, www.galerie-netuschil.net, info@galerie-netuschil.net
Tel. 06151 24939, Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30-19.00, Sa 10.00-14.00 Uhr

Oliver Christmann wurde 1960 in Heilbronn geboren. Nach zwei Semestern an der Freien Kunstschule in Stuttgart, 1981/82, studierte er von 1982-88 Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Peter Grau und Rudolf Haegele.

1995-97 erhielt er das Atelierstipendium der Akademie Stuttgart und 1998 ein Arbeitsstipendium der Galerie Bischof in San José, Kalifornien.

Gemeinsam mit seiner Frau, der Malerin Sabine Christmann lebt und arbeitet er auf Schloss Bartenstein, Bartenstein-Schrozberg/Hohenlohe.

Seit 1982 Einzelausstellungen und Beteiligungen an Gruppenausstellungen. Seine Arbeiten haben Eingang in zahlreiche öffentliche und private Sammlungen gefunden.

